

## 340. Ausgabe vom 07.10.2016

herausgegeben durch das Jugendamt der Landeshauptstadt Dresden.

### Inhalt

[1. Intro](#)

#### **A) LOKALE NEWS**

[2. Jugendbefragung](#)

[3. Fachtagung "Alle gleich gesund? Eine geschlechtergerechte Betrachtung auf die Gesundheit"](#)

[4. Fachtag "Immer schön tüchtig süchtig – Männer, Männlichkeitskonzepte und Sucht"](#)

[5. Messe-Scouts für KarriereStart gesucht](#)

[6. \(Flüchtlings-\)Kinder für Minifußballturniere gesucht](#)

#### **B) REGIONALE NEWS**

[7. Jetzt noch bewerben beim 10. Sächsischen Schulgartenwettbewerb](#)

[8. FILM AB! - Fristverlängerung für Sächsisches Schülerfilm-Festival 2016](#)

[9. Aufwandsentschädigung für Ehrenamtliche](#)

#### **C) BUNDESWEITE NEWS**

[10. Förderung: Jugend gegen Extremismus](#)

[11. Schulsportpreis „JuLe macht SchuLe“](#)

[12. Deutscher Jugendfilmpreis 2017](#)

[13. Schulwettbewerb "Energiesparmeister"](#)

[14. Jugendwettbewerb myDigitalWorld](#)

[15. Frischer Klick-Wind in den Jugendmigrationsdiensten](#)

[16. Konsultation "Beschwerden ermöglichen!"](#)

#### **D) INTERNATIONALE NEWS**

[17. Eurodesk "Time to move"-Wochen gestartet](#)

[18. Deutsch-Polnische Konferenz „Berufliche Perspektiven“](#)

[19. 100 Projekte für den Frieden in Europa](#)

[20. Wettbewerb "Juvenes Translatores" sucht Übersetzungstalente](#)

[21. Kleinprojektförderung im deutsch-tschechischen Jugendaustausch](#)

[22. BKJ: Antragsfristen 2017 für internationalen Jugendkulturaustausch](#)

[23. Förderung von Jugend-E-Partizipation](#)

[24. Fortschritte bei Jugendgarantie und Beschäftigungsinitiative für junge Menschen](#)

[25. JugendBarcamp: Internationale Jugendarbeit braucht Sichtbarkeit und Wertschätzung](#)

#### **VERANSTALTUNGS- und FORTBILDUNGSKALENDER für Fachkräfte**

**[LINKS ins Dresdner FACHKRÄFTEPORTAL für die Kinder- und Jugendhilfe](#)**

**[IMPRESSUM](#)**

## 1. Intro

[Anrede] [Vorname] [Name],

Herzlich Willkommen zur 340. Ausgabe des Dresdner Jugendhilfe - Newsletters.

Überraschend schnell begann der Herbst und kündigt das letzte Quartal des Jahres 2016 an. Eingehende News verweisen schon auf Förderprogramme und Ausschreibungen für das Jahr 2017. Somit werden die Planungen für das Jahr 2017 zwingend. Auf zwei Themen können wir den Blick richten. Das Jahr der Sucht läuft noch mit interessanten Angeboten. Die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an der Jugendhilfeplanung rückt in Dresden noch in diesem Jahr in den Fokus. Verpassen Sie nicht, im Fortbildungskalender zu stöbern, bis Dezember sind noch ca. 35 Veranstaltungen angezeigt.

„Das Glück ist nicht in einem ewig lachenden Himmel zu suchen, sondern in ganz feinen Kleinigkeiten, aus denen wir unser Leben zurechtzimmern.“ (Carmen Sylva)

...In diesem Sinne viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen das Team des JugendInfoService Dresden.

Ausgewählte **Hinweise auf regionale Fachtagungen und Weiterbildungsveranstaltungen** finden Sie, neben dem Link zum gesamten Kalender, am Ende des Newsletters in der Rubrik "[VERANSTALTUNGS- und FORTBILDUNGSKALENDER für Fachkräfte](#)."

Die **nächste Ausgabe des Jugendhilfe-Newsletters** erscheint am **21. Oktober 2016**. Bitte senden Sie Ihre Informationen zur Veröffentlichung bis spätestens 19. Oktober 2016 an: [newsletter@jugendinfoservice.de](mailto:newsletter@jugendinfoservice.de)

*Da in der Newsletter-Redaktion ständig neue Nachrichten und Veranstaltungstermine eingehen und dieser Newsletter einen Redaktionsschluss hat, gibt es natürlich auf den Seiten unseres Internetportals [JugendInfoService Dresden](#) sowie auf unseren Seiten und Kanälen in den sozialen Netzwerken [facebook](#), [google+](#), [twitter](#) und [youtube](#) weitere News und Veranstaltungstipps. Einfach mal reinschauen.*

[nach oben](#)

## LOKALE NEWS

### 2. Jugendbefragung

Auf Grundlage des vom Stadtrat im Mai 2013 beschlossenen Teilfachplanes für die Leistungsbereiche „Kinder-, Jugend- und Familienarbeit“ und „Andere Aufgaben/Jugendgerichtshilfe“ (§§ 11 bis 14,16 und 52 SGB VIII1. V. m. JGG) für den Zeitraum 2013 bis 2016 ist die Verwaltung des Jugendamtes beauftragt, ein Verfahren zur Beteiligung mit Dresdner Kindern und Jugendlichen am Planungsprozess durchzuführen.

Zur Vorbereitung hat sich eine Arbeitsgruppe aus Vertreterinnen und Vertretern der Träger der freien Jugendhilfe und des öffentlichen Trägers zusammengefunden (federführend Sachgebiet Jugendhilfeplanung des Jugendamtes), um ein Beteiligungsverfahren zu entwickeln. Mittels eines Online-Fragebogens sollen 12 000 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 10 und 17 Jahren zu ihrer Freizeit und den Freizeitmöglichkeiten anonym und freiwillig befragt werden.

Die Versendung der Anschreiben soll am 9. November 2016 erfolgen. Im Vorfeld soll über die Presse die Öffentlichkeit darüber informiert werden.

Im Anschluss an den Befragungszeitraum wird ein/-e durch die Projektschmiede gGmbH organisierte/-r wissenschaftliche/-r Mitarbeiter/-in auf Honorarbasis die Auswertung übernehmen. Die Ergebnisse werden in einer Präsentation vor der Fachöffentlichkeit sowie beteiligten Kindern und Jugendlichen im Rahmen einer halbtägigen Veranstaltung in den Räumen des Rathauses vorgestellt.

Red.: M. M. (JIS)/ Quelle: Landeshauptstadt Dresden, Jugendamt

[nach oben](#)

### 3. Fachtagung "Alle gleich gesund? Eine geschlechtergerechte Betrachtung auf die Gesundheit"

Die Gleichstellungsbeauftragte der Landeshauptstadt Dresden, Dr. Alexandra-Kathrin Stanislaw-Kemenah, lädt in Vertretung der Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) kommunaler Gleichstellungsbeauftragter Sachsens und in Kooperation mit der Landesfachstelle Männerarbeit Sachsen zur Fachtagung "Alle gleich gesund? Eine geschlechtergerechte Betrachtung auf die Gesundheit" ein. Diese findet am 9. November 2016, 9.30 bis 16.00 Uhr, im Ratssaal des Historischen Rathauses Meißen, Markt 1, 01662

Meißen, statt.

Die Veranstaltung richtet sich an alle Interessierte rund um das Thema Gesundheit und Geschlecht. Ziel ist es, einen geschlechterdifferenzierten Blick auf die Frauen- bzw. Männergesundheit zu werfen. Neben Fachvorträgen von Dr. Uta Bayer, Fachärztin für Radiologie, Leipzig und Dr. Matthias Stiehler, Sachgebietsleiter der Beratungsstelle AIDS/sexuell übertragbare Infektionen im Gesundheitsamt der Landeshauptstadt Dresden, werden zu Sinn und Zweck einer solchen Gesundheitsbetrachtung verschiedene Handlungsfelder das Thema vertiefen.

Anmeldeschluss ist am 7. November 2016. Weitere Informationen:

[www.dresden.de/media/pdf/gleichstellung/web\\_GS\\_Fachtag\\_Gesundheit.pdf](http://www.dresden.de/media/pdf/gleichstellung/web_GS_Fachtag_Gesundheit.pdf)

Redaktion: Heidi Winter / Quelle: Landeshauptstadt Dresden

[nach oben](#)

#### **4. Fachtag "Immer schön tüchtig süchtig – Männer, Männlichkeitskonzepte und Sucht"**

Im Rahmen des Themenjahres "Sucht – und nun?" der Landeshauptstadt Dresden findet der Fachtag "Immer schön tüchtig süchtig – Männer, Männlichkeitskonzepte und Sucht" statt. Veranstaltet vom Männernetzwerk Dresden e. V. und gefördert durch die Gleichstellungsbeauftragte der Landeshauptstadt Dresden, Dr. Alexandra-Kathrin Stanislaw-Kemenah, findet dieser am 3. November 2016, von 14 bis 18 Uhr, im Männernetzwerk Dresden e. V., Schwepnitzer Straße 10, statt.

Die Veranstaltung richtet sich an Fachkräfte, Führungskräfte, Multiplikatoren/Multiplikatorinnen sowie an Interessierte und widmet sich dem Thema von männlichen Rollenerwartungen und Ansprüchen an Männer in der heutigen Gesellschaft. Diese Erwartungen können zu unterschiedlichen süchtigen Verhalten führen. Des Weiteren werden unterschiedliche Präventionsangebote vorgestellt und gemeinsam diskutiert. Nach dem Einführungsvortrag von Thomas Altgeld, Geschäftsführer der Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V., werden in Kleingruppen verschiedene Themen weiter bearbeitet und anschließend im Plenum vorgestellt sowie diskutiert.

Anmeldungen sind bis 21. Oktober 2016 erbeten. Weitere Informationen:

[www.dresden.de/media/pdf/gleichstellung/Druck\\_SuchtUndMa\\_nlichkeit.pdf](http://www.dresden.de/media/pdf/gleichstellung/Druck_SuchtUndMa_nlichkeit.pdf)

Redaktion: Heidi Winter / Quelle: Landeshauptstadt Dresden

[nach oben](#)

#### **5. Messe-Scouts für KarriereStart gesucht**

Das SUFW Kontaktbüro JUGEND(berufs)HILFE sucht junge Leute zwischen 16 – 27 Jahren, die als Messe-Scout auf der „Karriere Start 2017“ vom 20. bis 22. Januar 2017 dabei sein möchten. Die „Karriere Start 2017“ findet in der Messe Dresden (Ostragehege), Messering 6 in 01067 Dresden statt. Messe-Scouts betreuen einen Informationsstand für die Messe-Besucher/innen.

Das SUFW Kontaktbüro bietet in diesem Rahmen ein Kurzzeitpraktikum im Bereich der Kundenbetreuung bzw. Öffentlichkeitsarbeit, ein qualifiziertes Praktikumszeugnis der ORTEC Kongress und Messe GmbH sowie die Möglichkeit, Kontakte zu Ausbildungs- und Praktikumsbetrieben zu knüpfen.

Von den Bewerber/-innen werden Aufgeschlossenheit, Freundlichkeit und Zuverlässigkeit erwartet. Sie sollten an allen 3 Messetagen von 10 – 18 Uhr einsatzbereit sein (Teilzeit auch möglich). Außerdem ist die Teilnahme an zwei Vorbereitungsveranstaltungen im Januar 2017 zu den Themen: „Meine Aufgaben als Messe-Scout“ (ca. 1-2h) und Kennenlernen der Messehallen und des Ausstellungsgeländes obligatorisch. Dazu gehört ebenfalls die Teilnahme an einer Auswertungsveranstaltung mit Übergabe des Praktikumszeugnisses.

Bewerbungen und Fragen können gerichtet werden an: SUFW Kontaktbüro JUGEND(berufs)HILFE, Tel.: 0351/4932076, Handy: 0151/14809715 und 0159/04443496, E-Mail: [kontaktbuero@sufw.de](mailto:kontaktbuero@sufw.de) Könnertzstraße 25, 01067 Dresden

Redaktion: Heidi Winter / Quelle: SUFW Kontaktbüro JUGEND(berufs)HILFE

[nach oben](#)

#### **6. (Flüchtlings-)kinder für Minifußballturniere gesucht**

Im Bereich der F- und E-Junioren (6 bis 10 Jahre) veranstaltet der SC Borea Dresden regelmäßig Turniere im Minifußball (auch als Funino bekannt). Ziel dieser kleinen Spielform (4gegen4, 3gegen3) ist die Verbesserung der Spielintelligenz, also der Wahrnehmung, Antizipation, Kreativität sowie der Analyse

von Spielsituationen. Die Spieler lernen sehr schnell, weil Spielsituationen regelmäßig wiederkehren und alle Spieler stets am Geschehen beteiligt sind. Außerdem fallen unglaublich viele Tore und alle Spieler haben gleich viel Einsatzzeit (keine Ersatzbankdrücker).

Zu den Terminen kann sich der Sportclub sehr gut vorstellen, eigene Mannschaften aus Flüchtlingskindern antreten zu lassen, die noch nicht in einem Verein spielen.

Die Termine findet man unter: <http://borea-dresden.de/minifussball-funino.html>

Kosten fallen keine an, Fußballschuhe sind nicht zwingend nötig (einige Kindergrößen haben wir und unser Partner Dynamo Dresden auch vorrätig).

Kontakt: SC Borea Dresden, Sebastian Schwerk (Kommunikation), Jägerpark 12, 01099 Dresden, eMail: [nachwuchs@borea-dresden.de](mailto:nachwuchs@borea-dresden.de), Tel.: 0173 1791695, web: [www.borea-dresden.de](http://www.borea-dresden.de), facebook: [www.facebook.com/scborea](http://www.facebook.com/scborea)

Red.: M. M. (JIS)/ Quelle: SC Borea Dresden

[nach oben](#)

## REGIONALE NEWS

### 7. Jetzt noch bewerben beim 10. Sächsischen Schulgartenwettbewerb

Alle allgemeinbildenden Schulen können sich noch bis zum 30. Oktober 2016 beim 10. Sächsischen Schulgartenwettbewerb unter dem Motto "AUS GRAU MACHT GRÜN!" bewerben. Die Schulen sind aufgerufen, ihr Schulgelände in kleinen und großen Schritten zu einer grünen, naturnah gestalteten Oase zu machen.

Wettbewerbsbeiträge können eine Konzeptidee sein, die noch umgesetzt werden soll, als auch eine bereits realisierte Maßnahme sowie Vorhaben, die sich in der Planungs- bzw. Realisierungsphase befinden. Das heißt, auch Schulen ohne Schulgarten, aber mit einer Konzeptidee, sind ausdrücklich eingeladen teilzunehmen. Der Wettbewerb soll die Schüler dazu anregen, sich mit Natur auseinanderzusetzen und Anreize zu einer kreativen, bewegungsfreudigen und anregenden Pausen- und Freizeitgestaltung schaffen.

In der ersten Stufe werden die eingegangenen Bewerbungen von einer Jury gesichtet und bewertet. Im Januar 2017 findet die 1. Prämierung der 30 besten Schulen in Zusammenhang mit einer halbtägigen Fortbildung für die Teilnehmer statt.

Weitere Infos: [www.schulgarten.sachsen.de](http://www.schulgarten.sachsen.de)

Redaktion: Heidi Winter / Quelle: Sächsisches Staatsministerium für Kultus

[nach oben](#)

### 8. FILM AB! - Fristverlängerung für Sächsisches Schülerfilm-Festival 2016

Das Sächsische Schülerfilm-Festival "Film ab!" verlängert seine Einreichfrist bis zum 11. Oktober 2016. Eingereicht werden können alle Filme, die im Schuljahr 2014/2015 und 2015/2016 im Rahmen des Unterrichts, in AGs oder im Rahmen von Projekttagen oder -wochen an sächsischen Schulen entstanden sind. Die Filme müssen von und mit Schülern umgesetzt worden sein.

Das Festival findet am 19. November 2016 in Leipzig in der Schaubühne Lindenfels statt. Dort werden für die Gäste auch wieder viele spannende Workshops angeboten. Mehr Infos und die Anmeldeformulare gibt es unter: [www.schuelerfilmfestival-sachsen.de](http://www.schuelerfilmfestival-sachsen.de)

Redaktion: Heidi Winter / Quelle: Sächsisches Staatsministerium für Kultus

[nach oben](#)

### 9. Aufwandsentschädigung für Ehrenamtliche

Auch im Jahr 2017 fördert der Freistaat Sachsen das bürgerschaftliche Engagement seiner Einwohner durch die Ausreichung einer pauschalen Aufwandsentschädigung nach der Richtlinie »Wir für Sachsen«. Bis zum 31. Oktober 2016 können Vereine, Verbände, Stiftungen, Kirchen sowie Städte und Gemeinden als Projektträger Anträge für das Jahr 2017 einreichen. Gefördert wird das bürgerschaftliche Engagement insbesondere in den Bereichen Soziales, Kultur, Sport, Umwelt und Gesellschaft. Für einen Einsatz von durchschnittlich mindestens 20 Stunden monatlich können Bürger über den jeweiligen Projektträger eine pauschale Aufwandsentschädigung von bis zu 40 Euro monatlich erhalten.

Die mit der Umsetzung der Förderrichtlinie beauftragte Bürgerstiftung Dresden nimmt bis Ende Oktober Anträge für das Jahr 2017 entgegen. Hinweise zur Antragstellung sowie die aktuellen Formulare sind unter [www.ehrenamt.sachsen.de](http://www.ehrenamt.sachsen.de) abrufbar. Telefonische Rückfragen sind unter 0351/ 315 81 50 und 0351/ 315 81 63 möglich.

Red.: M. M. (JIS)/ Quelle: SMS - Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz

[nach oben](#)

## BUNDESWEITE NEWS

### 10. Förderung: Jugend gegen Extremismus

Gesellschaftliche Veränderungen, insbesondere durch eine verstärkte Zuwanderung, erzeugen in großen Teilen der Bevölkerung Verunsicherung und Ängste und verändern das gesellschaftliche Klima in Deutschland merklich. Aufgrund dieser Bewegungen sind zivilgesellschaftliche Initiativen gegen Rechts-Extremismus und islamistischen Extremismus von großer Bedeutung. Dabei spielt das Engagement von Jugendlichen eine besonders wichtige Rolle.

Die Robert-Bosch-Stiftung unterstützt Projekte, die sich gegen die Entwicklung extremistischer Strömungen in unserer Gesellschaft engagieren und ein sichtbares Zeichen gegen Extremismus setzen - offline wie online. Die Ausschreibung richtet sich an gemeinnützig organisierte Jugendgruppen, wie zum Beispiel Jugendhäuser, Schulklassen, religiöse Organisationen oder andere Initiativen und Vereine aus ganz Deutschland. Die Projekte müssen von und mit Jugendlichen gemeinsam entwickelt und umgesetzt werden, wobei die jungen Menschen zwischen 16 und 23 Jahren alt sein sollten. Die Mindestlaufzeit der Projekte sollte drei Monate inkl. Vor- und Nachbereitung betragen; Einzelveranstaltungen sind aus der Förderung ausgeschlossen.

Gefördert werden 1.000 bis maximal 15.000 Euro. Bewerbungen sind bis zum 15. Januar 2017 möglich. Nähere Informationen gibt es unter: [www.bosch-stiftung.de/jugendgegenextremismus](http://www.bosch-stiftung.de/jugendgegenextremismus)

Kontakt: Robert Bosch Stiftung GmbH, Heidehofstr. 31, 70184 Stuttgart, Fon: 0711.46 08 40

Red.: M. M. (JIS)/ Quelle: Robert Bosch Stiftung GmbH

[nach oben](#)

### 11. Schulsportpreis „JuLe macht SchuLe“

Die Bewerbungsphase für den Schulsportpreis der Deutschen Leichtathletik Jugend (DLJ) „JuLe macht SchuLe“ hat begonnen. Bis zum 31. März 2017 können sich Schulen für den Schulsportpreis zum Thema „Jugend trainiert für Olympia – Eine Chance für Schulen und Vereine“ bewerben.

Für die Bewerbung sind gelungene Kooperationen zwischen Schulen und Vereinen im Zusammenhang mit „Jugend trainiert für Olympia“ (JTFO) wichtig. Bewerben können sich alle allgemeinbildenden Schulen in Absprache mit dem kooperierenden Verein. „JuLe macht SchuLe“ ist mit insgesamt 6.000 € dotiert (1. Platz: 3.000 €, 2. Platz: 2.000 €, 3. Platz: 1.000 €). Zudem erhält jede Schule für ihre eingereichte Bewerbung ein Dankeschön-Paket. Unter allen Bewerber Schulen wird außerdem eine Fortbildungsveranstaltung zu einem Leichtathletik-Wunschthema verlost.

Weitere Informationen:

[www.leichtathletik.de/fileadmin/user\\_upload/09\\_Jugend/09\\_Wettbewerbe/JuLe\\_macht\\_SchuLe/2016\\_2017/DLV\\_JuLe\\_Olympia\\_Flyer\\_A6\\_6Seiter\\_digital.pdf](http://www.leichtathletik.de/fileadmin/user_upload/09_Jugend/09_Wettbewerbe/JuLe_macht_SchuLe/2016_2017/DLV_JuLe_Olympia_Flyer_A6_6Seiter_digital.pdf)

Redaktion: Heidi Winter / Quelle: Deutsche Sportjugend im Deutschen Olympischen Sportbund e.V. (DOSB)

[nach oben](#)

### 12. Deutscher Jugendfilmpreis 2017

Ab sofort können junge Filmtalente ihre Produktionen einreichen. Teilnehmen können Kinder, Jugendliche und Studierende sowie auch Gruppen bis 25 Jahre, die im Filmbereich nicht professionell tätig sind. Egal ob Spielfilm, Animationsfilm, Dokumentation oder kurzer Clip: Thema und Genre können frei gewählt werden. Dabei steht das technische Niveau nicht im Vordergrund, sondern die Ideen, Sichtweisen und originellen Umsetzungen.

Das Jahresthema "Von Menschen und Monstern" ist eine zusätzliche Option und Herausforderung für die Teilnehmenden. Geister, Gespenster, Zombies und Zyklopen sollen Jury und Publikum das Fürchten

lehren. Alles ist erlaubt: vom Psychodrama über den Horrorfilm bis zu Experimenten mit Fantasiegestalten. Die besten Filme werden auf dem Bundes.Festival.Film 2017 in Mainz präsentiert und mit Preisen im Gesamtwert von 13.000 Euro ausgezeichnet.

Bewerbungsschluss ist der 25. Januar 2017. Weitere Informationen gibt es unter: [www.deutscher-jugendfilmpreis.de](http://www.deutscher-jugendfilmpreis.de)

Red.: M. M. (JIS)/ Quelle: Deutsches Kinder- und Jugendfilmzentrum (KJF)

[nach oben](#)

### 13. Schulwettbewerb "Energiesparmeister"

Ab sofort werden die 16 effizientesten, kreativsten und nachhaltigsten Klimaschutzprojekte an deutschen Schulen gesucht. Die besten Klimaschutzprojekte zeichnet die vom Bundesumweltministerium geförderte Klimaschutzkampagne im Rahmen des Energiesparmeister-Wettbewerbs jährlich aus. Bis Ende Januar wählt eine Expert\*innen-Jury die 16 Gewinner\*innen aus den Bundesländern aus, deren Engagement mit Geld- und Sachpreisen im Gesamtwert von insgesamt 50.000 Euro honoriert wird. Die 16 Gewinner\*innen erhalten je 2.500 Euro sowie eine Patenschaft mit renommierten Unternehmen oder Institutionen.

Auf der Wettbewerbsseite [www.energiesparmeister.de](http://www.energiesparmeister.de) können sich Schüler\*innen und Lehrer\*innen aller Schultypen bundesweit bis zum 15. Januar 2017 einzeln oder als Team mit ihren Projekten bewerben.

Kontakt: co2online gGmbH, Hochkirchstr. 9, 10829 Berlin, Fon: 030.780 966 522, Mail: [kontakt@co2online.de](mailto:kontakt@co2online.de), Web: [www.co2online.de](http://www.co2online.de)

Red.: M. M. (JIS)/ Quelle: co2online gGmbH

[nach oben](#)

### 14. Jugendwettbewerb myDigitalWorld

Mit "Hallo, ich bin dein Digitales Ich" fragt myDigitalWorld dieses Jahr nach Ideen für ein sicheres Netz. Der Jugendwettbewerb von Deutschland sicher im Netz e. V. (DsiN) startet im Schuljahr 2016/2017 erstmals als Teil des renommierten Schülerwettbewerbs der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb). Dafür hat DsiN mit „Hallo, ich bin dein digitales Ich“ eine gemeinsame Aufgabenstellung zum Aufgabenheft der bpb entwickelt: Schülerinnen und Schüler werden aufgerufen, sich mit der Rolle des Internets im Alltag, den Datenspuren, die sie hinterlassen, sowie dem Schutz vor Hackern und Kriminellen auseinanderzusetzen.

Bis zum 12. Dezember können junge Menschen von der achten bis elften Jahrgangsstufe zeigen, wie sie ihre digitale Welt ein Stück sicherer machen. Alle Informationen zum Wettbewerb sind zu finden unter:

[www.mydigitalworld.org](http://www.mydigitalworld.org)

Redaktion: Petra Schmidt / Quelle: Deutschland sicher im Netz e. V. (DsiN)

[nach oben](#)

### 15. Frischer Klick-Wind in den Jugendmigrationsdiensten

90.000 jungen Menschen mit Migrationshintergrund haben im vergangenen Jahr ihren Weg in die deutsche Gesellschaft mit Hilfe der bundesweit über 450 Jugendmigrationsdienste (JMD) gefunden. Den ersten Schritt dabei nehmen die Jugendlichen oft über das frisch überarbeitete Portal [www.jugendmigrationsdienste.de](http://www.jugendmigrationsdienste.de). Mit wenigen Klicks finden die Migrantinnen und Migranten im Alter zwischen 12 und 27 Jahren ihre Ansprechpersonen in unseren Beratungsstellen vor Ort sowie alle Hilfsmöglichkeiten die die lokalen JMD bieten.

Kontakt: Eva Maria Acir, Projektleitung Wanderausstellung/Online-Redaktion, Servicebüro Jugendmigrationsdienste (JMD), Adenauerallee 12-14, 53113 Bonn, Tel.: 0228-95968-24, Fax: 0228-95968-30, eMail: [acir@jugendmigrationsdienste.de](mailto:acir@jugendmigrationsdienste.de)

Red.: M. M. (JIS)/ Quelle: Servicebüro Jugendmigrationsdienste (JMD)

[nach oben](#)

### 16. Konsultation "Beschwerden ermöglichen!"

Der Kinderrechtsausschuss der Vereinten Nationen hat Deutschland bereits mehrmals aufgefordert, Beschwerdemechanismen für Kinder und Jugendliche zu schaffen. Bei der Konsultation am 16.11.2016 in Berlin möchte die Monitoring-Stelle UN-Kinderrechtskonvention des Deutschen Instituts für Menschen-

rechte vorhandene Beschwerdemechanismen für Kinder und Jugendliche gemeinsam mit den Teilnehmenden in den Blick nehmen. Mögliche Rechtswege, Beschwerdestellen sowie Beratungs- und Informationsmöglichkeiten sollen dabei in einem Wechsel aus Vorträgen und World Café vorgestellt und diskutiert werden.

Weitere Informationen zum Programm, Näheres zum Veranstaltungsort in Berlin und das Online-Anmeldeformular sind zu finden unter: [www.institut-fuer-menschenrechte.de/aktuell/veranstaltungen/veranstaltungsdetail/article/konsultation-beschwerden-ermoeglichen](http://www.institut-fuer-menschenrechte.de/aktuell/veranstaltungen/veranstaltungsdetail/article/konsultation-beschwerden-ermoeglichen)

Die Anmeldefrist endet am 04.11.2016.

Redaktion: Petra Schmidt / Quelle: Servicestelle Jugendbeteiligung

[nach oben](#)

## INTERNATIONALE NEWS

### 17. Eurodesk "Time to move"-Wochen gestartet

Im Rahmen der europäischen „Time to Move“-Kampagne lädt Eurodesk junge Menschen ein, sich über Chancen in Europa zu informieren und ihren eigenen Auslandsaufenthalt zu planen. Es gibt sogar ein iPad mini im Online-Spiel „Hilf Alex“ zu gewinnen. Bis zum 31. Oktober 2016 veranstaltet Eurodesk zum dritten Mal die Time to move-Kampagne. Time to move ist eine Veranstaltungs- und Eventreihe für junge Menschen, die dieses Jahr in 13 Ländern Europas stattfindet. Jugendliche erfahren dort, welche Chancen es gibt, an internationalen Projekten teilzunehmen, Europa kennenzulernen und Erfahrungen für die eigene Zukunft zu sammeln. Alle Veranstaltungen werden von Eurodesk-Experten durchgeführt, die beratend zur Seite stehen, um ein passendes internationales Projekt zu finden. Ob ein Freiwilligendienst, ein Schulaufenthalt oder ein Praktikum – Eurodesk hat die Informationen.

Beim Online-Gewinnspiel „Hilf Alex“ dreht sich alles um den 21-jährigen Alex aus Kaunas, Litauen. Alex möchte für eine Weile ins Ausland gehen, ist aber überwältigt von den vielen Möglichkeiten. Aufgabe ist es, Alex zu helfen, ein passendes Projekt im Ausland zu finden. Zu gewinnen gibt es ein iPad mini. Das Gewinnspiel „Hilf Alex“ läuft ebenfalls bis zum 31. Oktober 2016.

Teilnehmen können Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 13 und 30 Jahren aus Deutschland und aus einem Eurodesk-Partnerland (Belgien, Bulgarien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Lichtenstein, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Türkei, Ungarn, Vereinigtes Königreich, Zypern).

Weitere Informationen: [www.timetomove.info](http://www.timetomove.info).

Junge Menschen, die sich für einen Auslandsaufenthalt interessieren, können sich kostenlos und neutral beim JugendInfoService Dresden (Eurodesk-Partner) beraten lassen. Terminvereinbarungen sind unter Tel. 0351- 48 48 715 möglich.

Redaktion: Heidi Winter / Quelle: IJAB – Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e.V.

[nach oben](#)

### 18. Deutsch-Polnische Konferenz „Berufliche Perspektiven“

Internationaler Jugendaustausch und Berufsorientierung – mehr als nur Employability...Das Deutsch-Polnische Jugendwerk (DPJW) lädt herzlich zur Konferenz "Berufliche Perspektiven" ein, die vom 16. bis 18. November 2016 in Breslau stattfinden wird. Besonders angesprochen werden Berufsschullehrerinnen und -lehrer, Organisatorinnen und Organisatoren von Jugendaustausch sowie Fachkräfte der Jugendarbeit und der Jugendhilfe, die im Bereich beruflicher Bildung agieren.

Die Konferenz schafft einen Raum, um Erfahrungen zwischen verschiedenen Trägern auszutauschen und neue Impulse von Maßnahmen auf dem Gebiet der beruflichen Bildung zu gewinnen. In Methodenshops, Diskussionen und Best-Practice-Runden soll das Thema Berufsfindung junger Menschen im deutsch-polnischen Kontext intensiv diskutiert und von verschiedenen Seiten beleuchtet werden. Ein wichtiger Aspekt dabei ist die Vernetzung von Kolleginnen und Kollegen auf deutscher und polnischer Seite, die in verschiedenen Bereichen mit Jugendlichen zu diesem Thema arbeiten.

Die Teilnahme kostet 30 Euro (inkl. Programmkosten, Übernachtung im Doppelzimmer und Vollverpflegung). Reisekosten werden anteilig nach den DPJW-Richtlinien erstattet. Anmeldung und weitere Infor-

mationen unter [www.dpjw.org/aktuelles-projekte/projekte-des-dpjw/konferenz-berufliche-perspektiven-internationaler-jugendaustausch-und-berufsorientierung-mehr-als-nur-employability/#content](http://www.dpjw.org/aktuelles-projekte/projekte-des-dpjw/konferenz-berufliche-perspektiven-internationaler-jugendaustausch-und-berufsorientierung-mehr-als-nur-employability/#content)

Redaktion: Heidi Winter / Quelle: Deutsch-Polnisches Jugendwerk

[nach oben](#)

## 19. 100 Projekte für den Frieden in Europa

Das DFJW möchte durch diese besondere Projektförderung junge Menschen, Träger der Jugend- und Bildungsarbeit sowie zivilgesellschaftliche Vereine und Verbände in Deutschland und Frankreich ermutigen, gemeinsam bi- oder trilaterale Projekte zu entwickeln, um jungen Menschen europäische Werte und deren länderübergreifende Bedeutung näher zu bringen und sich an der europäischen Gedenk- und Erinnerungsarbeit zu beteiligen.

Bis zum 1. November 2016 sind noch Anträge für das Jahr 2017 möglich. Mehr Informationen und das Bewerbungsformular sind zu finden unter <http://geschichte-erinnerung.dfjw.org/projektausschreibung-%E2%80%9E100-jahre-erster-weltkrieg-%E2%80%93-100-projekte-f%C3%BCr-den-frieden-europa%E2%80%9C>

Redaktion: Petra Schmidt / Quelle: DFJW

[nach oben](#)

## 20. Wettbewerb "Juvenes Translatores" sucht Übersetzungstalente

Um Schüler\*innen zu ermuntern, Worte und Sinn möglichst treffend von einer Sprache in eine andere zu übertragen, veranstaltet die EU-Kommission zum zehnten Mal den Wettbewerb "Juvenes Translatores" für Übersetzungstalente. Aufgabe ist es, einen etwa eine Seite langen Text zum Thema "Sprachen und Übersetzen" aus einer der 24 EU-Amtssprachen in eine andere zu übertragen. Die Sprachenkombination ist dabei frei wählbar.

Teilnehmen können diesmal die Jahrgänge 1999, also Schüler\*innen im Alter von 17 Jahren. Zunächst müssen sich teilnehmende Schulen bis zum 20. Oktober 2016 bewerben und maximal fünf Teilnehmer\*innen auswählen. Unter den deutschen Bewerberschulen werden dann 96 ausgelost. Tag für die Übersetzung ist der 24. November. Übersetzer\*innen der EU -Kommission küren dann in jedem EU-Staat eine\*n Gewinner\*in, die im Frühjahr mit Begleitung für drei Tage zur Preisverleihung nach Brüssel reisen dürfen.

Alle Teilnahmebedingungen gibt es unter: [http://ec.europa.eu/translatores/index\\_de.htm](http://ec.europa.eu/translatores/index_de.htm). Kontakt: Europäische Kommission - Vertretung Berlin, Unter den Linden 78, 10117 Berlin, Fon: 030.228 020 00, Web: [www.ec.europa.eu](http://www.ec.europa.eu)

Red.: M. M. (JIS) / Quelle: Europäische Kommission - Vertretung Berlin

[nach oben](#)

## 21. Kleinprojektförderung im deutsch-tschechischen Jugendaustausch

Für den außerschulischen deutsch-tschechischen Jugendaustausch gibt es wieder die Möglichkeit, Kleinprojekte aus Mitteln des Kinder- und Jugendplans des Bundes zu beantragen. Bis zu 90 Prozent der Gesamtausgaben, jedoch höchstens 1000 Euro können dabei übernommen werden. Gefördert werden:

- Projekte, die der Anbahnung von neuen Partnerschaften dienen
- Publikationen
- Ausstellungen
- Druckerzeugnisse
- Konzerte und andere offene Veranstaltungen

Die Antragsstellung ist vereinfacht und ist bis spätestens 6 Wochen vor Beginn der Maßnahme bei Tandem im laufenden Kalenderjahr einzureichen. Letzter Antragstermin ist der 15. Oktober 2016. Nähere Informationen gibt es unter: [www.tandem-org.de/arbeitsbereiche/ausserschulisch/kleinprojekte.html](http://www.tandem-org.de/arbeitsbereiche/ausserschulisch/kleinprojekte.html)

Red.: M. M. (JIS) / Quelle: Koordinierungszentrum Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch – Tandem

[nach oben](#)

## 22. BKJ: Antragsfristen 2017 für internationalen Jugendkulturaustausch

Die BKJ unterstützt in ihrer Eigenschaft als Zentralstelle vieler Förderprogramme den internationalen



Jugendkultur- und Fachkräfteaustausch. Träger, die einen Austausch mit ausländischen Partnern planen, können Ihre Anträge direkt bei der BKJ einreichen.

Die Abgabetermine bei der BKJ für Förderanträge von internationalem Jugendkultur- und Fachkräfteaustausch 2017 sind:

- Deutsch-russischer Austausch: Achtung! Bereits am 16.09.2016 abgelaufen.
- Deutsch-französischer Austausch sowie trilateraler Austausch unter Beteiligung Frankreichs: 15.10.2016
- Deutsch-chinesischer und deutsch-griechischer Austausch: 15.11.2016
- Bi-, tri- und multilateraler Austausch mit anderen Ländern: 30.11.2016
- Deutsch-polnischer sowie trilateraler Austausch unter Beteiligung Polens: 31.03.2017

Die BKJ hat die meisten Antragsformulare nach vielen Jahren überarbeitet. Das Antragsformular wurde dadurch länger, aber nur aufgrund der neuen Gestaltung mit vorgegebenen Textfeldern. Die inhaltlichen Fragen und notwendigen Angaben zur Förderung haben sich nicht verändert.

Weitere Infos: [www.bkj.de/jugend.kultur.austausch-finanzieren.html](http://www.bkj.de/jugend.kultur.austausch-finanzieren.html)

Redaktion: Heidi Winter / Quelle: Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ) e.V.

[nach oben](#)

### **23. Förderung von Jugend-E-Partizipation**

Mit der digitalen Toolbox OPIN sollen Projektideen entwickelt werden, die junge Menschen und Entscheidungsträger zusammenbringen. Im Rahmen des europaweiten Innovationsprojekts EUth unterstützt die "European Youth and Counselling Agency" (ERYICA) 10 Projekte mit jeweils 10 000 Euro.

Eine Bewerbung ist bis 31.12.2016 möglich. Vor dem 31. Oktober besteht die Möglichkeit einen Machbarkeitstest anzufordern, um die technische Kompatibilität geplanter Projekte mit "OPIN" zu prüfen:

<https://opin.me/de/>

Pressemitteilung zur Ausschreibung: [http://news.bagkjs.de/media/raw/Pressemitteilung\\_Ausschreibung-EUth\\_13\\_09\\_2016.pdf](http://news.bagkjs.de/media/raw/Pressemitteilung_Ausschreibung-EUth_13_09_2016.pdf). Link: [www.euth.net/open-call](http://www.euth.net/open-call)

Redaktion: Petra Schmidt / Quelle: BAG Katholische Jugendsozialarbeit

[nach oben](#)

### **24. Fortschritte bei Jugendgarantie und Beschäftigungsinitiative für junge Menschen**

Die Europäische Kommission hat eine Mitteilung vorgelegt, in der sie die wichtigsten Erfolge der Jugendgarantie und der Beschäftigungsinitiative für junge Menschen (Youth Employment Initiative – YEI) seit dem Start 2013 darstellt und Schlussfolgerungen für die Verbesserung der Maßnahmen der EU und der Mitgliedstaaten zur Umsetzung nationaler Jugendgarantie-Programme zieht. Im vergangenen Jahr hatte diese Kommission beschlossen, die Vorfinanzierungsmittel aus der Beschäftigungsinitiative für junge Menschen zu erhöhen, um die Umsetzung der Jugendgarantie zu beschleunigen.

Die Jugendgarantie wurde im April 2013 in Form einer Empfehlung des Rates auf Vorschlag der Kommission angenommen. Sie ist die politische Zusage aller EU-Mitgliedstaaten, dafür zu sorgen, dass allen jungen Menschen innerhalb eines Zeitraums von vier Monaten, nachdem sie arbeitslos werden oder die Schule verlassen, eine hochwertige Arbeitsstelle oder Weiterbildungsmaßnahme oder ein hochwertiger Ausbildungs- oder Praktikumsplatz angeboten wird. Die gleichzeitig initiierte Beschäftigungsinitiative für junge Menschen ist das Hauptförderprogramm der EU zur Finanzierung der Jugendgarantie-Maßnahmen. Dabei sollen insbesondere Regionen unterstützt werden, in denen die Jugendarbeitslosigkeit über 25 % liegt. Darüber hinaus nutzen alle Mitgliedstaaten die ihnen zugewiesenen Mittel aus dem Europäischen Sozialfonds zur Unterstützung der Jugendbeschäftigung.

In der Mitteilung wird die Notwendigkeit hervorgehoben, die Jugendgarantie zu beschleunigen und breiter aufzustellen und das Tempo bei der YEI-Umsetzung zu erhöhen. Es wird eingeräumt, dass mehr zur Unterstützung der „schwer erreichbaren“ jungen Menschen getan werden muss: Jugendliche, die nicht bei der öffentlichen Arbeitsverwaltung gemeldet sind, nur eine geringe Qualifikation besitzen, die Schule abgebrochen haben und denen etliche Faktoren (Armut, soziale Ausgrenzung, Behinderung und Diskriminierung) den Zugang zum Arbeitsmarkt versperren. Gleichzeitig ist die Qualität der Angebote und Leistungen für junge Menschen noch verbesserungsfähig.

Weitere Infos: [http://europa.eu/rapid/press-release\\_IP-16-3216\\_de.htm](http://europa.eu/rapid/press-release_IP-16-3216_de.htm)

Redaktion: Heidi Winter / Quelle: Europäische Kommission

[nach oben](#)

## 25. JugendBarcamp: Internationale Jugendarbeit braucht Sichtbarkeit und Wertschätzung

In Berlin haben Jugendliche, die an durch den Innovationsfonds im Kinder- und Jugendplan des Bundes geförderten internationalen Projekten teilgenommen oder diese mit Jugendredaktionen medial begleitet haben, Bilanz gezogen. Sie wünschen sich mehr Wahrnehmung durch Politik und Gesellschaft und ein positiveres Bild von Jugend. Das ist das Ergebnis des JugendBarcamps „Innovativ International“ im Berliner Centre Francais, an dem 40 Jugendliche Anfang Oktober teilgenommen haben. Ihr Blick auf die Welt hat sich verändert, sie sind selbstsicherer geworden.

Mehr Informationen und Livestream unter [www.ijab.de/was-wir-tun/weiterentwicklung/innovationsfondsprojekte/innovationsfondsprojekte/a/show/jugendbarcamp-internationale-jugendarbeit-braucht-sichtbarkeit-und-wertschaetzung/](http://www.ijab.de/was-wir-tun/weiterentwicklung/innovationsfondsprojekte/innovationsfondsprojekte/a/show/jugendbarcamp-internationale-jugendarbeit-braucht-sichtbarkeit-und-wertschaetzung/)

Redaktion: Heidi Winter / Quelle: IJAB – Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e.V.

[nach oben](#)

## VERANSTALTUNGS- und FORTBILDUNGSKALENDER für Fachkräfte

Hier finden Sie eine **Auswahl von Fachtagungen und Veranstaltungen** in und um Dresden, auf die besonders hingewiesen wird. Den **Gesamtüberblick aller Veranstaltungen und Fortbildungsangebote** gibt es im **Fobi-Kalender** des Dresdner FachkräftePortals.

- 10.10.2016: [Dresdner Aktionstag zur seelischen Gesundheit: Seele Sucht Gesundheit](#)
- 12.+13.10.2016: [Seminar: Methoden für die Gestaltung von Gruppenprozessen](#)
- 17.10.2016: [Beratungssalon: Themen setzen! Soziale Medien für die Projektarbeit und kleine Unternehmen](#)
- 18.10.2016: [Fachpolitisches Hearing: #lassunsreden – Jugendzeit](#)
- 19.10.2016: [Vernetzungstagung: Partizipation durch Patenschaft?! Potentiale – Herausforderungen – Anforderungen ehrenamtlicher Patenschaften im Kontext Migration und Asyl](#)
- 22.10.2016: [Jahresarbeitstagung: Migration als Chance - Die Arbeit mit Flüchtlingskindern und ihren Familien in den Regionen Sachsen, Usti und Niederschlesien](#)
- 26.10.2016: [Tagung: Gut beteiligt? Bürger\\*innenbeteiligung unter erschwerten Bedingungen](#)
- 26.10.2016: [Fachaustausch: Der Beitrag der offenen Kinder-, Jugend- und Familienarbeit zur Integration von geflüchteten Menschen in Dresden](#)
- 26.10.2016: [Fachtag: Novellierung SGB VIII](#)
- 27.10.2016: [Basisseminare Sucht: Illegale Drogen \(Cannabis, Crystal und Co.\)](#)
- 27.10.2016: [Fachforum: Der Dresdner Entwicklungsweg - Eine Kita für Alle](#)
- 03.11.2016: [Fachtag: Immer schön tüchtig süchtig - Männer, Männlichkeitskonzepte und Sucht](#)
- 03.11.2016: [Fachveranstaltung: IM DIALOG MIT ELTERN](#)
- 03.+04.11.2016: [Fachtagung: Erlebnisinszenierungen](#)
- 07.11.2016: [Fachtagung: Geschlechtergerechte Berufsorientierung – \(k\)ein Bildungsauftrag für die Schule!?](#)
- 07.11.2016: [Basisseminare Sucht: Tabak und Alkohol](#)
- 10.11.2016: [Fachtag: Alles was Recht ist...Medienkritik und mediale Chancen](#)
- 14.11.2016: [Beratungssalon: Organisiert Euch! Gründen und Führen von gemeinnützigen Organisationen](#)
- 14.+15.11.2016: [Fachtagung: Verantwortlich Entscheiden und Handeln. Soziale Arbeit unter Bedingungen von Ungewissheit und Ambivalenz](#)

- 15.11.2016: [Veranstaltung: Internet und digitale Medien im Unterricht – Herbstakademie für Lehrer](#)
- 18.+19.11.2016: [Fachtagung: Bindung im Kontext Sucht und psychischer Erkrankung - interdisziplinäre Zusammenarbeit in familiengerichtlichen Kindschaftsverfahren.](#)
- 22.+23.11.2016: [BZgA Jugendfilmtage in Dresden: "Nikotin und Alkohol - Alltagsdrogen im Visier"](#)
- 25.11.2016: [Fachtag: Männer\(t\)räume - Frauen\(t\)räume in der Begegnung von Abendland und Morgenland](#)
- 01.12.2016: [Basisseminare Sucht: Medienkompetenz](#)
- 05.12.2016: [Fachtagung: Kinder und Jugendliche im Karussell der Hilfesysteme](#)
- 05.+06.12.2016: [Internationale Fachtagung: "Wie machen es die anderen?"](#)
- 09.12.2016: [Veranstaltung: Väter im Wandel](#)

[nach oben](#)

## LINKS ins Dresdner FACHKRÄFTEPORTAL für die Kinder- und Jugendhilfe

[Kinder- und Jugendschutz](#) Informationen über den erzieherischen, ordnungsrechtlichen und strukturellen Kinder- und Jugendschutz

[Jugendhilfeausschuss](#) Tagesordnung, Anträge, Vorlagen, Beschlussempfehlungen und -kontrollen, ...

[Jugendhilfeplanung](#) Infos zum aktuellen Stand

[Jugendhilfe im Strafverfahren / Jugendgerichtshilfe](#) Informationen aus dem Handlungsfeld

[Migration und Integration](#) Informationen aus dem Handlungsfeld

[Förderung / Finanzierung](#) Die Fachstelle Fördermittel informiert über Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten sowie über Wettbewerbe und Ausschreibungen

[Ausschreibungen / Interessenbekundungen](#) Ausschreibungen und Aufforderungen zur Interessenbekundung von Jugendhilfeleistungen der Landeshauptstadt Dresden

[Stellenbörse](#) Stellengesuche und -angebote für Fachkräfte

[News](#) weitere News bis zum nächsten Newsletter

[Adressen](#) Adressdatenbank der Dresdner Jugendhilfe

[nach oben](#)

## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Landeshauptstadt Dresden, GB Soziales, Jugendamt, Abt. Kinder-, Jugend- und Familienförderung, SG erzieherischer Kinder- und Jugendschutz/ Jugendinformation

**Büro/ Geschäftsstelle:** Marienstr. 20, 01067 Dresden, **INFOpoint:** Waisenhausstr. 8, 01067 Dresden (medien@age Jugendbibliothek) Tel.: 0351/ 48 48-715/-716 und 497 66 84, Fax: 0351/ 48 48-717

Erscheint i.d.R. alle zwei bis drei Wochen als Info - mail. Kostenlose Abonnements können per E-Mail an: [newsletter@jugendinfoservice.de](mailto:newsletter@jugendinfoservice.de) bestellt werden.

**Redaktion:** Matthias Matzanke (M. M.), Andreas Jähne (A. J.), Heidi Winter (H. W.), Petra Schmidt (P. Sch.), Sandra Apel (S. A.). Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion oder der Herausgeberin wiedergeben. Irrtümer und Tippfehler vorbehalten. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Überprüfung übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte von Websites, auf die wir in diesem Newsletter hinweisen. Für den Inhalt der angegebenen Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Der JugendInfoService Dresden distanziert sich ausdrücklich von den Inhalten verlinkten Internetseiten, die er selbst presserechtlich oder redaktionell nicht zu verantworten hat.

**Hinweis:** Das Team des JugendInfoService Dresden ist in seinen eigenen Publikationen um anerkennende Formulierungen im Sinne des Gender Mainstreaming Konzeptes bemüht. Der Newsletter und der Newsbereich in den Websites enthalten jedoch zahlreiche Veröffentlichungen Dritter, die dieses Konzept nicht immer berücksichtigen. Aus Aufwandsgründen ist es uns leider nicht möglich, diese Texte jeweils anzupassen. Wir bitten um Ihr Verständnis. Anfragen zum Newsletter senden Sie bitte an: [newsletter@jugendinfoservice.de](mailto:newsletter@jugendinfoservice.de)

[ter@jugendinfoservice.de](mailto:ter@jugendinfoservice.de).

**Ihre Meinung:** Wie finden Sie unseren Newsletter? Was fehlt Ihnen, was wäre Ihnen wichtig? Möchten Sie gerne als Autor für uns tätig werden? Schreiben Sie uns unter: [newsletter@jugendinfoservice.de](mailto:newsletter@jugendinfoservice.de).

Diesen Newsletter haben Sie erhalten, weil Ihre Emailadresse in unsere Mailingliste eingetragen wurde. Falls dies ohne Ihr Einverständnis erfolgt ist oder wenn Sie keine weiteren Newsletter erhalten möchten, dann können Sie sich per E-Mail an: [newsletter@jugendinfoservice.de](mailto:newsletter@jugendinfoservice.de) aus der Verteilerliste austragen lassen. Eine spätere Anmeldung ist unter obiger Adresse jederzeit wieder möglich.

[nach oben](#)